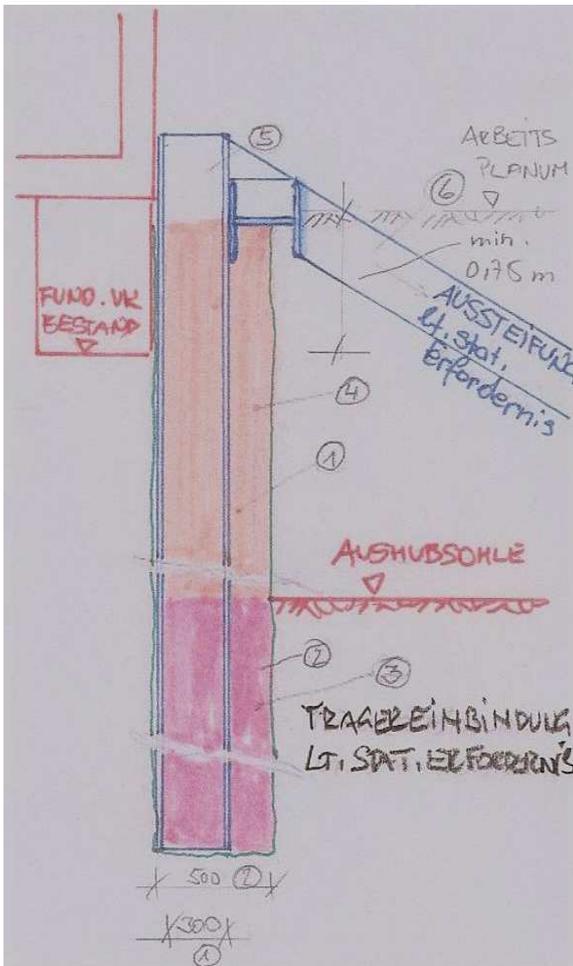


### Schemaskizze BT-Wand

Baugrubensicherung an Bestandswänden mittels einbetonierter Bohrträger -  
ausgesteift lt. statischem Erfordernis

#### Vertikalschnitt - schematisch



#### Sicherungssystem BT-Wand

##### Einbetonierte bzw. SSM-verfüllte Bohrträger:

##### System und Arbeitsablauf einbetonierte Bohrträger:

Die Ausführung dieses Systems ist in vorübergehend standfesten Böden ohne Vorabmaßnahmen möglich.

Bei rolligen Böden oder nicht standfesten Anschüttungen ist vorab eine Bodenvermittlung durchzuführen.

Arbeitsdurchführung im Pilgerschrittverfahren ( BL 1/3/5 usw., dann BL 2/4/6 usw.)

Arbeitsplanum in den einzelnen Sicherungsabschnitten angegeben  
Trägerteilung 1,0 m.

##### Mindestgesamtwandstärke mit Vorsatzschale 0,55 m

(Achtung hierbei ist die Verfüllung der Zwischenbohrungen zwischen den

Bohrträgern im Pilgerschrittverfahren bauseits teilweise zu entfernen

und durch konstruktiven Beton lt. Erfordernis zu ersetzen - im)

Bereich der Träger beträgt die Betondeckung zwischen 20 und 15 cm)

##### Um eine Bauwerkswandstärke von 30 cm gewährleisten zu können

ist eine Gesamtwandstärke von 65 cm erforderlich.

##### Arbeitsablauf:

1) Herstellung einer unverrohrten Bohrung DN 500

in vorübergehend standfesten Böden

2) Auffüllen des Bohrloches von Bohrlochsohle bis Aushubsohle mit Beton B 25 - bauseits).

3) Restauffüllung von Aushubsohle bis Arbeitsplanum bzw. min. 0,50 m über Bestands-UK mit SSM (setzungsfreies Hinterfüllmaterial in Konsistenz K5) - bauseits

4) Mäklergeführtes Einsetzen des Stahlträgers HEA/B in bauseits aufgefülltes Bohrloch während der Offenzeit der Bohrlochverfüllung.

Durch spezielle Vorrichtung kann der Träger nahe ( ca. 5 cm), sofern keine vorstehenden Teile am Bestand vorhanden) an Bestandswand versetzt werden (+/- Vertikaltoleranzen).

Im 1. Arbeitsgang wird jeder 2. Träger versetzt, um die Kraftschlüssigkeit zu gewährleisten.

Im 2. Arbeitsgang werden die Zwischenträger gesetzt.

5) Nach Herstellen der Bohrträger bauseits Spritzbetonsicherung

als Zwischenraumsicherung jeweils zwischen 2 Trägerbohrungen

6) Herstellung der erforderlichen Aussteifung

7) Vorsatzschalung und Herstellung der Bauwerkswand mit Trennschichte.

Gesamtwandstärke ab ca. 55 cm aufwärts, abhängig der erforderlichen Betonüberdeckung vor den Bohrträgern.

#### Horizontalschnitt - schematisch

